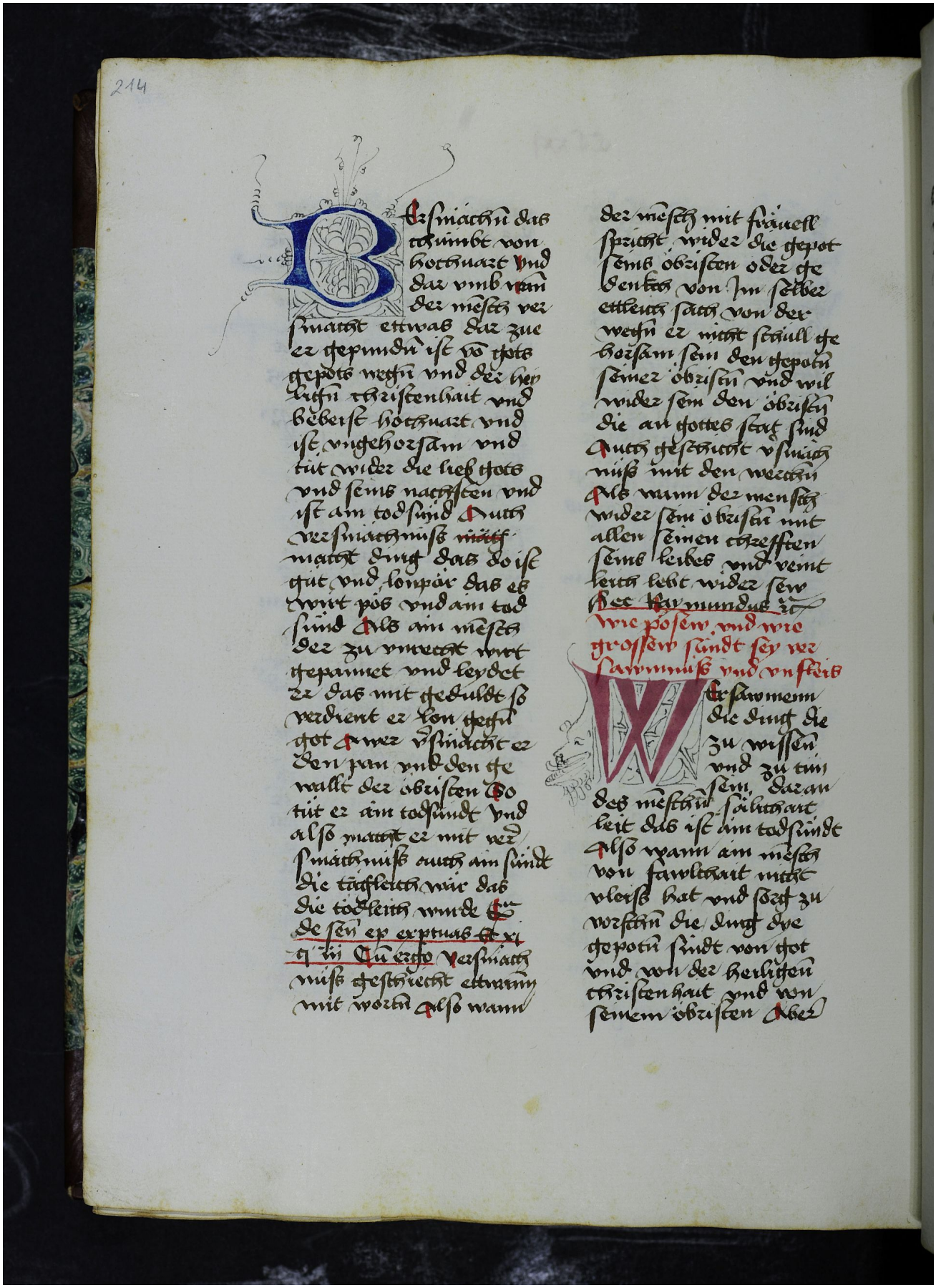
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



214

Desmachen das
tcumbt von
hoffnart vnd
daz vmb wan
der mesch ver
smacht ettwas daz zue
er gepunden ist so gots
gepots wegen vnd der ver
lugen crizistenlaut vnd
beberst hoffnart vnd
ist vngehorsam vnd
tut wider die lieb gots
vnd seins nachsten vnd
ist ain todsünd Auch
versmachnuss mach
macht dunk das do ist
gut vnd lonpar das er
wirt pos vnd ain tod
sünd Als ain mesch
der zu vnwert wert
gepannet vnd leydet
er das mit gedulde so
verdient er lon gegen
got Awer vrsindet er
den pan vnd den ge
wallt der obristen So
tut er ain todsündt vnd
also macht er mit ver
smachnuss auch ain sündt
die tüfleich wir das
die todleich wunde
de sein ep exptuas et xi
q. iii Cu ergo Versmach
nuss gestrecht ettwann
mit worten Also wann
der mesch mit frauell
spricht wider die gepot
sems obristen oder ge
benten von im selber
ettwan sach von der
wegen er nicht schull ge
horsam sein den gepoten
seiner obristen vnd wil
wider sein den obristen
die an gottes stat sind
Auch gestrecht versmach
nuss mit den worten
Als wann der mensch
wider sein obristen mit
allen seinen crafften
seins leibes vnd veint
lich lebt wider sew
Sed hic mundus et
wie posew vnd wie
grossew sündt sey ver
sawmnuss vnd vnfleis

Versawmem
die dunk die
zu wissen
vnd zu tun
sein, daran
des mesch sälikait
leit das ist ain todsündt
Also wann ain mesch
von fawlikait nicht
vleiss hat vnd sezt zu
wissen die dunk die
gepoten sündt von got
vnd von der heliten
crizistenhaut vnd von
seinem obristen Aber